



Konzept des Video-AktivistInnen-Netzwerks zur Medienarbeit rund um den G8 2007 in Heiligendamm

Ein temporärer Schwerpunkt des Netzwerkes ist die Mobilisierung und Berichterstattung rund um die Proteste gegen den G8 2007.

Das VideoaktivistInnen-Netzwerk ist ein Netzwerk von VideofilmerInnen, die sich zum Ziel gesetzt haben, AktivistInnen selbst zu Wort kommen zu lassen und ihnen mit dem Medium Video eine Plattform in der Öffentlichkeit zu geben. In dem seit Frühjahr 2005 bestehenden Netzwerk sind unterschiedliche Gruppe und Einzelpersonen vertreten, die 3-4 mal im Jahr Arbeitstreffen organisieren. In diesem Rahmen ist das folgende Konzept diskutiert worden, was wir hiermit vorstellen möchten.

Basics der Video-AktivistInnen

Videoaufnahmen werden auf indymedia oder indymedia nahe stehenden Strukturen veröffentlicht. Gefilmte Aktionen werden grundsätzlich verpixelt, d.h. Personen werden unkenntlich gemacht, ausser es ist mit den abgebildeten Personen anderes abgesprochen. Die Weitergabe von Aufnahmen an öffentlich-rechtliche oder private Sendeanstalten erfolgt nur auf Wunsch der Gruppe, die gefilmt wurde, oder zum Outen von Nazis.

Alles Material wird mit einem Logo versehen um Lizenzvergehen zu erschweren. Es wird eine Kontaktmöglichkeit für Anfragen der Presse eingerichtet.

Vor dem Gipfel

Es werden Beiträge rund um Globalisierung vorproduziert und veröffentlicht. Eine Sammlung von Filmen zum Thema wird zusammengetragen für Programmkinos, Offene Kanäle und andere mögliche Vorführorte, für die Zeit vor dem Gipfel, aber auch während des Gipfels und danach. Ein spezielles Videofenster (Webside) wird aufgebaut oder an bereits vorhandene Strukturen verlinkt. Es besteht der Anspruch, mehrsprachige Untertitelungen zu machen und dafür einen ÜbersetzerInnen-Pool aufzubauen.

Während des Gipfels

Produktion von Videoclips fürs Internet, zum downloaden oder streaming/download in Verbindung mit temporärem live-stream.

Zusammenarbeit mit anderen Medien

Die Zusammenarbeit mit freien Radios und anderen Video-AktivistInnen wird gewünscht. Zu diesem Zweck wird ein frühzeitiger Austausch gesucht, auf lokaler und regionaler, bundesweiter und auch internationaler Ebene.

Auf der Ebene von Informationsaustausch wird eine Zusammenarbeit mit NGOs angestrebt.

Infrastruktur

Das VideoaktivistInnen-Netzwerk favorisiert mehrere dezentrale Orte zur Produktion von a/v-Publikationen. Es werden mobile Schnittplätze eingerichtet.

Ein Info-dispatch für Medien-AktivistInnen soll aufgebaut werden zum Sammeln und Überprüfen von Informationen.

Kontakt: [videoactivism\(at\)nadir.org](mailto:videoactivism@nadir.org) [g8-mediaactivism\(at\)lists.nadir.org](mailto:g8-mediaactivism@lists.nadir.org)